



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Herbststimmung

Foto: Naturpark Weißbach

Ausgabe Nr.: 8

November 2013



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- An- und Abmeldung von Hunden
- Gemeindeentwicklung
- Spendenaufruf Salzburger Landeshilfe
- Winterführer Freizeitaktivitäten
- Schneeräumpflichten der Anrainer
- Seniorenausflug
- Schitraining für Kinder und Jugendliche
- Rolling Heart
- Einladung Klotzenbrotwatten
- Krampusrummel und Nikolausbesuch
- Einladung Adventsingen
- Prüfbericht Trinkwasseranalyse Weißbach



Liebe Weißbacherinnen, Liebe Weißbacher!

Mit dem Abriss des Hauses der Familie Fröschl ist ein sehr ungewohntes Ortsbild entstanden. Viel wichtiger ist aber, dass damit nun endlich die Bauarbeiten für das neue Wohnhaus begonnen haben. Diese haben sich jetzt noch ein wenig verzögert, da wir auf die

Freigabe seitens der Wohnbauförderung warten mussten. Für heuer ist noch geplant, den Keller sowie die Bodenplatte fertigzustellen, damit im Frühjahr so rasch wie möglich mit dem Aufbau des Hauses begonnen werden kann.

Einige von Euch werden sich fragen, warum beteiligt sich die Gemeinde an diesem Projekt? Ursprünglich war vorgesehen, dass der gesamte Kauf sowie Neubau durch die Salzburg Wohnbau abgewickelt wird. Durch die behindertengerechte Ausführung dieses Wohnhauses ist eine Teilnutzung im betreuten Wohnen möglich. Dafür bedarf es aber Allgemeinflächen (Therapieräume, Gruppenräume...). Da es nicht möglich ist, diese nachträglich zu schaffen, haben wir uns dazu entschlossen, Teile des neuen Wohnhauses wenn möglich zu mieten bzw. zu kaufen. Da diese Flächen aber nicht förderbar sind, wäre ein Kauf bzw. die Miete verhältnismäßig teuer gewesen. Nun hat sich die Gemeinde mit ~ 7% (das entspricht ca. 75m² Nutzfläche) beteiligt. Das bringt uns den Vorteil, dass wir einerseits vorerst nur die Kosten für einen sogenannten Edelrohbau tragen müssen und andererseits in der Nutzung und Vergabe der Räumlichkeiten ungebunden sind.

Es ist sehr erfreulich, dass nun nach jahrelangem Bemühen mit dem Bau der Weberstraße begonnen wurde. Die bisherige Zufahrtsstraße, welche eine Steigung von bis zu 28% hatte, wurde Anfang der 1970er Jahre gebaut. Damals war man froh, überhaupt eine Zufahrt zu haben. In den letzten 40 Jahren haben sich die Anforderungen an eine derartige Straße enorm verändert, wie man auch an der Pürzlbachstraße sehen konnte. Darum wurde bereits 2006 bei der Güterwegabteilung des Landes um eine Neutrassierung des Güterweges Weberbauer angesucht. Da in den darauffolgenden Jahren relativ wenig weiter ging, haben wir 2010 den zuständigen Landesrat Sepp Eisl zu einem Lokalausgang eingeladen. Hierbei wurde endlich auch beim Land die Dringlichkeit dieses Projektes gesehen. Die darauffolgenden Besprechungen über die Kostenaufteilung sowie die Grundinanspruchnahmen unter den Grundeigentümern bzw. Nutzungsberechtigten gingen sehr harmonisch und zielorientiert über die Bühne. Bereits bei der zweiten Zusammenkunft war man sich über die Trassierung sowie über die Kostenaufteilung einig. Somit stand nach den erforderlichen Verhandlungen (Umwelt-, Forst-, Finanzierungs- und Agrarverhandlung) dem Neubau des Güterweges Weberbauer nichts mehr im Wege.

Das Projekt wird ca. 400.000 Euro kosten, davon müssen die Anrainer ca. 25% aufbringen. Die restlichen 75% kommen von der Güterwegabteilung des Landes sowie der Gemeinde Weißbach (5%). Mit diesem Wegeprojekt werden dann unsere Güterwegeausbaupläne größtenteils umgesetzt sein. Mit dem Bau der Pürzlbachstraße, der Asphaltierung der Wandbauernstraße, der Hackerbrücke, Hofzufahrt Nusserbauer sowie eben jetzt die Weberbauernstraße fehlt uns dann nur noch die Zufahrtsstraße zum Hackerbauern. Ich bin aber zuversichtlich, dass auch dieses Manko in den nächsten Jahren gelöst werden kann, denn nur mit einer zeitgemäßen Zufahrt ist den künftigen Generationen eine Bewirtschaftung ihrer Höfe möglich.

Am 9. November wurde unser neues Seniorenwohnhaus (Haus der Generationen) durch die Pfarrer Goran Dabic und Ernst Mühlbacher feierlich eingeweiht. Damit ging eine lange Planungs- und Bauphase zu Ende. Das bestehende Seniorenhaus, welches 1971 gebaut wurde, entsprach in keinerlei Hinsicht mehr den Vorschriften. Daher wurde zuerst über einen Umbau nachgedacht, was aber aus Rücksicht auf die Bewohner sowie aus Kostengründen sofort wieder verworfen wurde. Nach zahlreichen Besichtigungsfahrten einigte man sich auf das nun verwirklichte Modell. Ein Haus für 70 Personen, aufgeteilt in Gruppen mit 12 Bewohnern. Wie man im Anschluss an die Eröffnung beim Tag der offenen Tür sehen konnte, besticht das neue Haus vor allem in der Liebe zum Detail. Die Allgemeinräume jeder Gruppe sind individuell gestaltet. Natürlich entsprechen die hellen und großzügig gestalteten Zimmer den neuesten Erkenntnissen der Pflege bzw. Seniorenbetreuung. Ich möchte mich bei allen Bewohnern und bei allen Angehörigen für das große Verständnis während der Bauphase, aber auch vor allem jetzt während der Zeit des Umzugs, die bestimmt nicht leicht zu verkraften war, bedanken. Ein herzlicher Dank gilt auch unserer langjährigen Kollegin und seit ein paar Wochen Bürgermeisterin a. D. Bettina Mitterer. Sie hat uns während der Bauzeit sehr viel Arbeit abgenommen und uns ständig über den Baufortschritt informiert, da sie fast täglich vor Ort war. Das vorrangigste Augenmerk der vier an diesem Projekt beteiligten Gemeinden (Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach) bestand immer darin, unseren Senioren, wenn eine Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, einen möglichst schönen Lebensabend zu gewährleisten. Ich glaube, dass uns dies mit dem Haus der Generationen in Lofer bestmöglich gelungen ist.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buerggermeister@weissbach.at
Tel.: 0664 45 55 441



Neues aus dem Naturpark

Tagung „Natur erleben und begreifen“ im Naturpark Jauerling-Wachau

Am 10. Oktober fand im Naturpark Jauerling-Wachau eine internationale Fachtagung zum Thema „Natur erleben und begreifen“, veranstaltet vom Verband Österreichischer Naturparke statt. Der Naturpark Weißbach wurde als Naturpark des Jahres 2013 mit einer Posterpräsentation zum Thema „Bildung schmeckt – Bildung und Kulinarik im Naturpark Weißbach“ mit Angeboten wie Markttag, Almwanderung, Kräuterwanderung oder Partnerbetrieben erfolgreich vorgestellt.

Produktentwicklungsworkshop Naturpark Attersee-Traunsee

Ebenfalls am 10. Oktober war die Geschichte der Naturparkproduktentwicklung in Weißbach Gast beim Produktentwicklungsworkshop im neuen Naturpark Attersee-Traunsee in Altmünster. Nach einer Präsentation mit Vorstellung des Naturparks Weißbach wurde eingehend über Produktmöglichkeiten diskutiert.

Baustelle Hirschbichlprojekt

Nach umfangreichen Vorbereitungen konnte in den letzten Wochen mit der Umsetzung für den Themenweg am Hirschbichl begonnen werden. Im Frühjahr 2014 werden dann die Informationselemente installiert, um den Themenweg „Natur kennt keine Grenzen“ gemeinsam mit dem Nationalpark Berchtesgaden mit Saisonbeginn feierlich eröffnen zu können.

Winterprogramm im Naturpark

Auch im Winter 2013/14 wird es wieder ein umfangreiches Winterprogramm im Naturpark Weißbach geben. Neben den altbewährten Angeboten wie geführte Schneeschuhwanderungen, Eisstockschießen oder Naturparkwerkstatt gibt es mit Eva Schider und Manfred Weichselbraun neue, topausgebildete Kooperationspartner, die spannende Aktivitäten in Schnee und Eis anbieten werden. Vor Weihnachten ist das Programmheft im Naturparkbüro erhältlich, bitte gebt die Info auch an eure Gäste weiter, danke.

Wie immer freue ich mich über jede/-n, der für Anregungen, Fragen oder einfach als Markttagbesucher im Naturparkbüro vorbeischaut. Der Markttag mit Naturparkschmankerln findet wie gehabt jeden Freitagvormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

Eure Christine Klenovec (Naturparkbetreuung Tel. 06582 8352-12, Email: info@naturpark-weissbach.at)



Öffnungszeiten:

| | |
|--------------------|-------------------------------|
| Montag: | 18.30-20 Uhr |
| Mittwoch: | 15.00-16 Uhr 18.30-20 Uhr |
| Freitag: | 18.30-20 Uhr |
| Mobile Bibliothek: | 06582/8352-55 0664/2700194 |

Buch-Verkaufs- Ausstellung

Freitag, 29. 11. 18.30 bis 20 Uhr (mit Glühwein/Punsch – Kekse)

Montag, 2.12. 14.00 bis 17 Uhr (Elternsprechtage)

in der Volksschule



Sternebasteln für Kinder

Mittwoch, 18. 12. um 15 Uhr

in der Bücherei



Information über An- und Abmeldung Hund

Die An- und Abmeldeformulare für Hunde sind ab sofort auch auf unserer Homepage www.weissbach.at verfügbar. Bitte beachten: Anmeldung eines Hundes nur mit gültigem Sachkundenachweis für die Haltung des Hundes und der Bestätigung über eine Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestdeckungssumme von Euro 725.000.

Weißbach bei Lofer in das Förderprogramm der Gemeindeentwicklung aufgenommen

Kürzlich wurde die Gemeinde Weißbach bei Lofer im Rahmen der Gemeindeentwicklungskonferenz in Elixhausen in das Programm der Gemeindeentwicklung aufgenommen. Bgm. Josef Michael Hohenwarter übernahm von Frau Landesrätin Mag.a Martina Berthold die Aufnahmeurkunde. In Weißbach bei Lofer stehen folgende Projekte zur Umsetzung im Rahmen der Arbeit in der Gemeindeentwicklung an:

- Mobilisierung Baulandreserven
- unbewohnte Objekte bewohnbar machen
- Verkehr
- Gesprächskultur
- BürgerInnen-Befragung
- AG Soziales und Miteinander



Bild: Landesrätin Mag.a Martina Berthold, Bgm. Josef Hohenwarter, Dr. Eva-Maria Kampel – Raiffeisen Salzburg, DI Peter Haider – Gemeindeentwicklung Salzburg.

Die Arbeit in der Gemeinde Weißbach bei Lofer hat bereits begonnen. Die Gemeindeentwicklung, mit dem Betreuer Alexander Glas MSc, freut sich auf eine weitere so gute Zusammenarbeit und weiterhin viel Engagement durch die Bürgerinnen und Bürger von Weißbach bei Lofer. 63 Gemeinden haben bisher am Programm der Gemeindeentwicklung Salzburg teilgenommen. Derzeit nehmen 15 Gemeinden und 4 Stadtteilvereine die 5 Jahre dauernde Betreuung in Anspruch und 11 Gemeinden werden in Einzelprojekten begleitet.

Spendenauf Ruf Salzburger Landeshilfe

Die Salzburger Landesregierung ersucht wieder um Spenden für den Fonds der Salzburger Landeshilfe, damit Salzburger Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, unbürokratisch geholfen werden kann.

Zu den Aufgaben des Fonds gehören unter anderem:

- Überbrückungshilfen nach Todesfällen, Unfällen und Schicksalsschlägen
- Unterstützungen für Familien in Notsituationen
- Hilfen für Menschen in einer nicht selbst verschuldeten wirtschaftlichen, sozialen und/oder gesundheitlichen Notsituation
- Weihnachtsbeihilfen für PensionistInnen mit Mindestpension und Ausgleichszulage

Die Salzburger Landeshilfe braucht unsere Solidarität und Menschlichkeit, damit bedürftigen Mitmenschen schnell geholfen werden kann.

Spendenkonto:

Salzburger Landes-Hypothekenbank

Konto 21 38 606, BLZ 55.000

IBAN: AT69 5500 0000 0213 8606

BIC: SLHYAT2S

Die Weißbacher Kameraden laden zum

Klotzenbrot-Watten

**am Freitag, 6. Dezember ,
Samstag, 7. Dezember und
Sonntag, 8. Dezember 2013**

im Cafe Auvogl ein

Lospreis € 4,00

**Klotzenbrot von der
Bäckerei Hohenwarter**

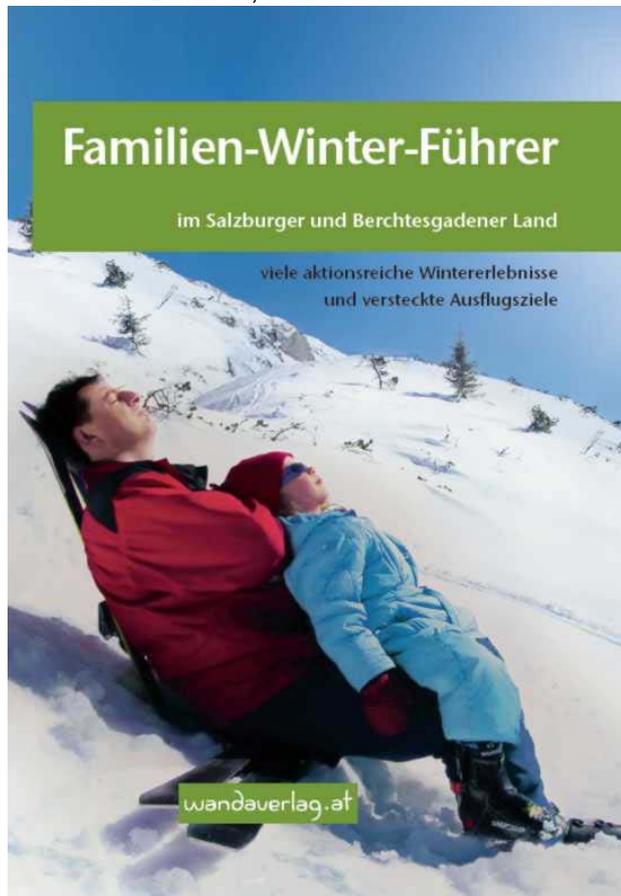
**Auf eine rege Beteiligung freut sich der
Kameradschaftsbund Weißbach**

Neuer Winterführer - Freizeitaktivitäten für Familien

Wenn Wiesen und Felder mit Schnee bedeckt sind oder anhaltender Regen sich auf's Gemüt zu schlagen droht, stellt sich unweigerlich die Frage: Was tun mit den Kindern?

Nun wurden erstmals eine Vielzahl von Aktivitäten für Familien zusammengetragen und in einem Buch herausgegeben. Ein eigenes Kapitel widmet sich den Mini-Liftnanlagen, die üblicherweise kein Werbebudget haben und so meist nur in ihrer eigenen Nachbarschaft bekannt sind.

Viele kleine Seen und Weiher, die sich im Winter wunderbar zum Eislaufen eignen sind genau so gelistet wie künstlich angelegte Eisflächen. Gut erreichbare Rodelbahnen mit oder ohne Aufstiegshilfen, schneegepresste Winterwege in Höhenlagen zum Sonne Tanken, leichte Loipen mit der Möglichkeit, die Ausrüstung auszuleihen, Snowtube-Bahnen, Hallenbäder u.v.m.



Hrsg. Elisabeth Göllner-Kampel, erschienen im Wandaverlag, € 9,90. Erhältlich im Buchhandel oder unter www.wandaverlag.com

Schneeräumpflichten der Anrainer

Seitens der Gemeinde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer und Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und

Die **Trachtenmusikkapelle** wird am

12. und 19. Dezember

anklökeln gehen und uns mit

vorweihnachtlichen Weisen erfreuen

ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Skitraining des USV für Kinder und Jugendliche

Auch heuer starten wir wieder ein Skitraining für unsere Kinder und Jugendlichen!



Wir werden **7 mal** trainieren und fahren um **11.28 Uhr** mit dem Linienbus nach Lofer, Rückfahrt um **16.30 Uhr** mit dem Schibus. **Aus organisatorischen Gründen bitte bis**

Freitag, den 6. Dezember 2013
beim Gemeindeamt anmelden!!!

Kosten € 50,00

Für Saisonkartenbesitzer € 20,00

Wenn Kinder an einem Termin nicht kommen können, bitte bis Samstag um 10 Uhr vormittags Hansi Aberger (Tel. 0664/36 87 922) oder Alois Weißbacher (Tel. 0650/50 93 333) Bescheid geben, damit nicht umsonst Karten bei der Bergbahn Lofer angekauft werden.

Voraussetzung: kein Anfänger!!!

Die genauen **Termine** für das **Skitraining**

| | |
|------------------|------------------|
| Sa. 21. 12. 2013 | Sa. 28.12. 2013 |
| Sa. 11. 01. 2014 | Sa. 18. 01. 2014 |
| Sa. 25. 01. 2014 | Sa. 01. 02. 2014 |
| Sa. 08. 02. 2014 | |

Seniorenflug

Der heurige Seniorenflug fand am 9. Oktober statt und führte uns nach Berchtesgaden zur Enzianbrennerei Grassl. Dort erfuhren wir in einem kurzen Film und bei der Besichtigung der Schaubrennerei Wissenswertes über die Herstellung des berühmten Enzians, für den auch Enzianwurzeln auf der Kallbrunnalm

ausgegraben werden. Eine Verkostung der Produkte mit der Möglichkeit zum Einkauf durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Freigelände konnte noch die alte Almhütte des Maisbauern besichtigt werden, die früher am Gerhardstein stand und originalgetreu wieder aufgebaut wurde. Anschließend gab es noch eine gemütliche Jause im traditionellen Bräustüberl des Hofbräuhauses Berchtesgaden.



Die Klommpass Weißbach geht am Donnerstag, den 5. und Freitag, den 6. Dezember von Haus zu Haus.

Wer einen Nikolaus-Hausbesuch für den 6. Dezember möchte, bitte anmelden

unter Tel. Nr. 0664/1740265



Am Samstag, 7. Dezember 2013, findet um 19:00 Uhr am Klammplatz der Kramprussrummel mit Show der Klommpass und anderer Passen statt.

Einladung zum Adventsingen

Die Pfarre Weißbach und das Salzburger Bildungswerk Weißbach laden herzlich zum

Adventsingen in der Pfarrkirche
am **Samstag, den 14. Dezember**
um **19.00 Uhr ein.**

„Die Heilige Nacht nach Ludwig Thoma“

Mitwirkende:

- Auer Sängerinnen
- Altweißbacher Bläser
- Hagn Zweigesang
- Weißbacher Saitnmusi
- Sprecher Josef Volgger jun.

Anschließend Glühweinstand und kleiner Weihnachtsmarkt der Pfarre am Kirchvorplatz.

Rolling Heart



Der Verein Rolling Heart startet ein Projekt, durch das sozial bedürftige Menschen, speziell Senioren und Seniorinnen sowie

kinderreiche Familien, Familien mit Migrationshintergrund oder Alleinerziehende unterstützt werden.

Rolling Heart hilft, dass Lebensmittel nicht in den Müll wandern müssen. Die Lebensmittel werden in Zusammenarbeit mit den Pinzgauer Merkur-Märkten für sozial bedürftige Menschen zum kostenlosen Einkauf zur Verfügung gestellt. Dies geschieht mobil vor Ort in einem festgelegten Turnus an bestimmten Tagen im Monat.

Nächster Termin für Weißbach: Donnerstag 5.12. beim Bauhof von 11:15 Uhr bis 11:45 Uhr.

Kostenloses Einkaufen verschiedener Waren für sozial bedürftige Menschen! Nähere Info: www.rollingheart.at oder 0660/4441910.

Information der Zemka

Wenn kein Umdenken erfolgt ist laut den Zukunftsforschern bis zum Jahr 2100 mit täglich (!) 11 Mio. Tonnen Abfällen zu rechnen. Die größten "Produzenten" sind die Industrieländer in Europa und Nordamerika.

Ein Städter verursacht bis zu viermal mehr Abfall als ein Landbewohner. Die Verstädterung nimmt weltweit zu. Zudem steigt das Müllaufkommen überall dort, wo großes Wirtschaftswachstum herrscht (Ostasien vor allem China).

Die Japaner sind Vorbild. Sie verursachen pro Kopf ein Drittel weniger Müll als ein Amerikaner. Dies bei ähnlich hohem Bruttoinlandsprodukt. Eine Trendwende ist nur durch gebremstes Bevölkerungswachstum, technologische Fortschritte und verbessertes Ressourcenmanagement umsetzbar - versichern die Verfasser der Studie (von der Universität in Ontario/Kanada).

Die ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung wünscht Ihnen allen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2014.

Freundliche Grüße
Anton Kubalek
ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung
5700 Zell am See



Wohnbedarfs- erhebung

Liebe Salzburgerinnen und Salzburger!

Um den künftigen Bedarf an Wohnraum in unserem Bundesland möglichst genau einschätzen und dabei bestmöglich auch auf Ihre Wünsche eingehen zu können, bitte ich Sie um Ihre Mithilfe.

Eine bedarfsgerechte Planung des Wohnbedarfs ist darauf angewiesen, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu kennen. Daher wird Mitte November ein anonymisierter Fragebogen in Ihren Haushalt geschickt werden

Wie viele Menschen sind im Bundesland Salzburg auf Wohnungssuche? Wird eine Mietwohnung oder eine Eigentumswohnung gesucht? Gibt es regionale Unterschiede im Bedarf? Was sind die Wunschvorstellungen der zukünftigen Mieter oder Eigenheimbesitzer an die „eigenen vier Wände“? Antworten auf diese und weitere Fragen wollen wir durch die Bedarfserhebung erhalten, die im Auftrag des Landes vom Salzburger Marktforschungsinstitut IGF durchgeführt wird.

Der Erfolg der Befragung hängt entscheidend von Ihrer Beteiligung ab! Die Ergebnisse sind nämlich eine zentrale Grundlage für die Ausrichtung der künftigen Wohnbaupolitik. Egal ob Sie einen aktuellen Wohnbedarf haben, in den nächsten Jahren Ihre Wohnsituation ändern möchten oder derzeit keinen Wohnbedarf haben: Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und füllen Sie den Fragebogen aus. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Wohnbedarfs-Planung in Ihrer Gemeinde!

Je mehr ausgefüllte Fragebögen zurückgesendet werden, desto bessere Aussagen lassen sich mit den Ergebnissen treffen. Sie haben auch die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen. Die Fragebögen enthalten einen „Unique Code“ (das sind rund 172.000 verschiedene Ziffernkombinationen), mit dem Sie online unter www.igf.at/wohnbedarfserhebung an der Befragung teilnehmen können.

Bitte unterstützen Sie das Projekt, damit wir unsere Wohnbauplanung bestmöglich auf die Bedürfnisse der Salzburger Bevölkerung abstimmen können!

Herzlichen Dank!

Ihr Hans Mayr
Landesrat für Wohnbau

Für unser Land!

Prüfbericht

Nr. PB-04784/13

Trinkwasseranalyse

Probenahmedatum: 02.10.2013 13:00
 Probeneingangsdatum: 02.10.2013
 Probenahme durch: Christian Lettner
 Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg
 Probenahme nach akkreditiertem Verfahren Pc0705 (Stichprobe).

Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg - Schillerstraße 25 - 5020 Salzburg



HYDROLOGISCHE
 UNTERSUCHUNGSSTELLE
 SALZBURG

A-5020 Salzburg, Schillerstraße 25
 Tel.: +43 (0) 662 43 32 57-0 / Fax: -42
 e-mail: haider@hus-salzburg.at
 www.hus-salzburg.at

Dipl.-Ing. R. Haider
 Ziv.-Ing. für Kulturtechnik
 und Wasserwirtschaft



Gemeinde Weißbach bei Lofer
 5093 Weißbach b. Lofer

Salzburg, 22.10.2013
 Projektnr.: F002 1 001 05
 Projektleiter: Dipl.-Ing. Franz Seyringer
 Verteiler: 2-fach Auftraggeber

Prot.Nr.: 07803/13

Parameterwerte (P) und
 Indikatorparameter (I)
 lt. TWVO 2001 bzw. Codex B1

Wasserspende: ON-Weißbach (Hammerau- Qu.)

Temperatur/pH-Wert/Leitfähigkeit im Feld: 14,5°C / - / 176,7 µS/cm

T < 25°C (I)

Äußere Beschaffenheit

| | | | |
|---------------------------|-------------------------|---|---------------|
| Aussehen (Farbe, Trübung) | sensorisch ^a | - | klar, farblos |
| Bodensatz | sensorisch ^a | - | ohne |
| Geruch/Geschmack | sensorisch ^a | - | ohne |

Physikalisch-chemische Untersuchung

| | | | | |
|---|--------------------|------------------------------------|-------------|-------------|
| elektrische Leitfähigkeit bei 25°C | DIN EN 27 888 | µS/cm | 174,0 | 2500 (I) |
| pH-Wert | ÖNORM EN ISO 10523 | - | 7,99 | 6,5-9,5 (I) |
| Permanganat-Index | DIN EN ISO 8467 | O ₂ mg/l | 0,26 | 5 (I) |
| UV-Durchl. (254 nm; 10cm unfilt./filt.) | DIN 38 404-3 | % | - / - | |
| Spektr. Abs. Koeffizient (254/436 nm) | DIN 38 404-3 | m ⁻¹ | - / - | - / 0,5 (I) |
| Säurekapazität (bis pH 4,3) | DIN 38 409-7 | mmol/l | 1,860 | |
| Gesamthärte/Carbonathärte | DIN 38 409-6/7 | °dH | 5,55 / 5,21 | |
| Calcium | DIN EN ISO 14 911 | Ca ²⁺ mg/l | 29 | |
| Magnesium | DIN EN ISO 14 911 | Mg ²⁺ mg/l | 6,4 | |
| Natrium | DIN EN ISO 14 911 | Na ⁺ mg/l | < 1 | 200 (I) |
| Kalium | DIN EN ISO 14 911 | K ⁺ mg/l | < 1 | |
| Eisen ges. gelöst/Eisen II | ÖNORM M 6260 | Fe mg/l | < 0,05 / - | 0,2 (I) / - |
| Mangan | ÖNORM M 6280 | Mn mg/l | < 0,05 | 0,05 (I) |
| Ammonium | DIN 38 406-5 | NH ₄ ⁺ mg/l | < 0,02 | 0,5 (I) |
| Nitrit | DIN EN 26 777 | NO ₂ ⁻ mg/l | < 0,003 | 0,1 (P) |
| Nitrat | DIN EN ISO 10304-1 | NO ₃ ⁻ mg/l | 1,57 | 50 (P) |
| Chlorid | DIN EN ISO 10304-1 | Cl ⁻ mg/l | < 1 | 200 (I) |
| Sulfat | DIN EN ISO 10304-1 | SO ₄ ²⁻ mg/l | < 1 | 250 (I) |
| Hydrogencarbonat | DIN 38 409-7 | HCO ₃ ⁻ mg/l | 113 | |

Bakteriologische Untersuchung

| | | | | |
|-------------------------|-----------------------|-----------|------------------|------------------|
| KBE 22°C/37°C | DIN EN ISO 6222 | | 2 / n.n. in 1 ml | 100 (I) / 20 (I) |
| coliforme Keime | DIN EN ISO 9308-1 | in 100 ml | n.n. | 0 (I) |
| E. coli | DIN EN ISO 9308-1 | in 100 ml | n.n. | 0 (P) |
| Enterokokken | DIN EN ISO 7899-2 | in 100 ml | n.n. | 0 (P) |
| Pseudomonas aeruginosa | ÖNORM EN ISO 16266 | | - | |
| Clostridium perfringens | BGBl. II Nr. 254/2006 | | - | |

n.n.: nicht nachweisbar im
 angegebenen Volumen

Bearbeitungszeitraum: 2. - 21.10.2013

a. Methode ist nicht im Umfang unserer akkreditierten Methoden enthalten.

Dieser Prüfbericht bezieht sich ausschließlich auf die untersuchte Probe.
 Eine Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung
 der Prüfstelle.



Dipl.-Ing. Franz Seyringer
 stellv. Abteilungsleiter Mikrobiologie und Hygiene
 für die akkreditierte Prüfstelle

Akkreditierte Prüfstelle –
 Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft